

- Essenz:** Liebliche Kinder, dieses Studium ist das Mittel, um das schlafende Glück zu wecken. Es ist die Einkommensquelle, die euch 21 Leben glücklich macht.
- Frage:** Welche Besonderheit hat diese spirituelle Universität, die keine andere Bildungsstätte in der Welt aufweisen kann?
- Antwort:** Dies ist das einzige Akademie, wo der Guru oder Lehrer kein Mensch ist. Hier ist Gott, der Unkörperliche, euer Lehrer und Er unterrichtet euch. Er ist der Vater und so vollkommen einzigartig, dass es nicht einmal ein persönliches Bild von Ihm gibt. Er Selbst hat weder einen eigenen Vater, noch einen Lehrer. Er unterrichtet euch in einer Weise, dass euer Glück für 21 Leben erweckt wird. In anderen Studiengängen erschafft ihr euer Schicksal lediglich für 1 Leben, wohingegen ihr in diesem Studium euer Schicksal für 21 Leben schmiedet.
- Lied:** Ich bin hier und habe mein Glück gemacht.

Om Shanti. Kinder, der Vater sitzt hier vor euch und erklärt euch dass ihr hierher gekommen seid, um euer Glück zu erwecken. Warum? Was ist mit eurem Glück geschehen? Das Schicksal wurde ausgelöscht. Bharat war sehr vom Schicksal begünstigt. Seine Bewohner waren Gottheiten und sie waren sich ihres Glücks bewusst. Jetzt sind sie die Meister der Laster und deshalb strahlt ihr Schicksalsstern nicht mehr. Wer erklärt euch diese Zusammenhänge? Der Eine, der jedermanns Glück erschafft. Der Eine, der alle Seelen vom Leid befreit und ihnen Glück schenkt. Bharat ist jetzt das Land des Leids. Es war vor 5000 Jahren das Land des Glücks. Jedermanns glückliches Schicksal war erweckt, während es jetzt ruht. Es ist gewiss der Unbegrenzte Vater, der die gesamte Menschheit glücklich macht. Der Vater ist der Schöpfer. Ihr versteht jetzt, dass alle Menschen in Bharat einst glücklich waren. Wer waren sie? Es ist nicht so, dass es im Goldenen Zeitalter so viele Menschen gab, wie heute in Bharat leben. Am Anfang des Goldenen Zeitalters lebten hier nur 900.000. Es war der Beginn des Dharmas der Gottheiten. Der Vater, der Ozean des Wissens, der Same der menschlichen Welt, erklärt euch dies alles. Wenn ein Kind gefragt wird, wer es erschaffen hat, antwortet es: „Meine Mutter und mein Vater haben mich erschaffen“. Jeder wird bei einer Mutter und einem Vater geboren. Ein Ehemann ist jedoch nicht der Erzeuger seiner Frau. Er heiratet sie und sagt dann: „Du bist jetzt meine Ehefrau.“ und dann haben sie zusammen Kinder. Ein Ehemann ist ein Schöpfer. Er adoptiert eine Ehefrau. Er wählt eine Kumari aus einer anderen Familie und heiratet sie. Dann werden sie von den Kindern, die geboren werden, „Mutter und Vater“ genannt. Sie sind begrenzte Eltern. Der Vater wiederum verheiratet dann seine Tochter. Einer reinen Kumari wird zuerst sehr viel Achtung erwiesen. Diese Achtung verschwindet, sobald sie unrein wird. Man sagt, dass eine Kumari ihre Familie für 21 Leben erhaben macht. Der Höchste Vater sitzt jetzt hier vor euch und erklärt, dass ihr, die Brahma Kumaris die Menschen Bharats für 21 Leben erhebt. Ihr alle seid Kumaris. Einige von euch mögen verheiratet sein, aber weil ihr Brahma Kumars und Kumaris geworden seid, seid ihr jetzt Bruder und Schwester. Ihr dürft das Schwert der Lust nicht benutzen. Reinheit wird sehr geachtet. Die Sannyasis werden rein, und deshalb wird ihnen Respekt erwiesen. Als Bharat rein war, gab es stabiles Glück. Das Land war vollkommen lasterfrei. Die Anbeter gehen in die Tempel und singen Lieder wie z.B.: „Ihr Gottheiten seid vollkommen tugendhaft.“ Tatsächlich war euer Dharma nicht die Hindu-Religion. Hindustan ist das Land, wo ihr lebt. Ihr würdet die Religion der Einwohner Europas doch nicht als

„Europa-Religion“ bezeichnen, oder? Ihre Religion ist das Christentum. Die Religion der Menschen, die in Hindustan leben, ist nicht der Hinduismus. Es ist eine andere Religion. Der Vater erklärt, dass die Seelen, die einst zum Dharma der Gottheiten gehörten, sich heute Hindus nennen, weil sie ihre Religion vergessen haben. Die Christen glauben an Christus, weil er das Christentum gegründet hat. Hier weiß niemand, welcher Religion er angehört. Jemand, der zur Sikh Religion gehört, würde sagen: „Ich bin ein Sikh.“ Wer hat die Sikh Religion gegründet? Sikhs würden sagen, dass Guru Nanak der Gründer war. Wie hat er diese Religion gegründet? Nur ihr wisst das. Eine unreine Seele kann keine Religion gründen. Alle Religionsgründer sind anfangs rein. Sie treten in einen unreinen Körper ein und etablieren ihre Religion. Genauso wie der Mensch, der später Guru Nanak wurde, schon selbst Kinder hatte, als eine reine Seele in seinen Körper eintrat, so hat die Brahmaseele auch einen unreinen Körper und Shiv Baba, der Ozean des Wissens, inkarniert in diesen Körper. Ihr wisst, dass Shiva unser Spiritueller Vater ist. Es ist die Höchste Seele, die hier spricht und es gilt jetzt, seelenbewusst zu werden. Die Seele belebt einen Körper. Wenn jemand sagt, „Ich bin ein Händler“, dann ist es die Seele, die mit Hilfe der Organe ihres Körpers spricht. Es ist eine Seele, die sagt: „Ich habe 84 Leben auf der Erde verbracht.“ Die Höchste Seele ist jetzt hier und erklärt: „Ich bin der Vater von all euch Seelen. Ich inkarniere nur in Bharat. Ich habe keinen eigenen Körper. Sogar Brahma, Vishnu und Shankar haben eigene, subtile Körper. Ich inkarniere ausschließlich in Bharat. Sie zeigen ein Shivalingam als Mein Denkmal, aber Ich habe keine so große Gestalt.

Ich bin wie ein winziger Stern, genauso wie ihr.“ Seelen können nicht so groß sein. Es heißt: In der Mitte der Stirn strahlt ein wundervoller Stern. Seelen sind extrem subtil. In Visionen erscheint eine Seele ist wie ein weißes Licht. Wie viele Milliarden Seelen gibt es? Im Goldenen Zeitalter werden sich nicht so viele verkörperte Seelen auf der Erde aufhalten. Wenn im Goldenen Zeitalter so viele Seelen auf der Erde gäbe, wie jetzt, dann wären heute noch viele Milliarden Seelen mehr hier anwesend. Das ist jedoch nicht der Fall. Ihr Kinder wisst, dass kein heiliger Mann oder Sannyasi euch hier unterrichtet, sondern der Höchste Vater. Er Selbst hat keinen Vater. Brahma, Vishnu und Shankar haben einen Vater und Krishna ebenfalls. Der Unbegrenzte Vater sagt: „Ich habe keinen Vater und auch keinen Lehrer. Im Goldenen Zeitalter werden die Kinder in die Schule gehen und studieren, wie man ein Prinz und eine Prinzessin wird, und sie werden auch Lehrer haben. Ich aber habe keinen Lehrer. Ich lehre euch Raja Yoga, aber Ich werde kein König oder Herrscher sein. Kinder, ihr werdet die Herrscher sein. Shri Lakshmi und Shri Narayan waren anbetungswürdig. Sie herrschten im Goldenen Zeitalter. Der Unbegrenzte Vater ist in diesem Körper anwesend, um euch Seelen zu unterrichten. Wir, die Seelen, studieren. Baba ist der Ozean des Wissens und des Friedens. Der Vater sagt: „Ich gebe euch für 21 Leben euer Erbe. Im Goldenen Zeitalter gab es Frieden und Glück und Ravan, der böse Geist, existierte dort nicht. Es war eine absolut lasterfreie Welt. Jetzt ist die Welt vollkommen lasterhaft. Kinder, ihr wisst, dass ihr jetzt zu Baba gekommen seid, um in dieser Schule euer Schicksal zu schmieden. Ihr studiert, besteht und werdet Lehrer. Hier erschafft ihr euer Schicksal für 21 Leben. Gewöhnliche Menschen erschaffen ihr Schicksal nur für ein Leben. Sie studieren und verdienen dann den Lebensunterhalt für sich und ihre Angehörigen. In gewöhnlichen Schulen erschafft ihr euer Schicksal nur für ein Leben. Ihr werdet nicht Leben für Leben ein Rechtsanwalt sein. Im nächsten Leben werdet ihr wieder studieren. Der Lebensunterhalt für euren Körper reicht nur für ein Leben. Der Vater sagt: „Ich gebe euch für 21 Leben eine Erbschaft, bestehend aus Frieden und Glück.“ Es ist der Unbegrenzte Vater, der dies sagt. Er Selbst hat keinen Vater. Ihr seid Seine Kinder und sagt: „Baba, wir gehören zu Dir.“ Baba sagt: „Ja Kinder, ihr gehörtet auch vor einem Kreislauf zu mir und ihr gehört jetzt wieder zu Mir.“ Dies ist die Liebe zwischen euch Kindern und Gott, dem Vater. Die Seelen und die Höchste Seele

waren lange Zeit voneinander getrennt. Baba sagt: „Auch vor 5000 Jahren habe Ich euch in wunderschöne Wesen verwandelt und habe euch zu Gesundheit und Wohlstand verholfen, denn dieses Wissen ist eine Einkommensquelle.“ Das glückliche Schicksal wird durch dieses Studium erschaffen. Jenes Glück ist begrenzt, während dieses unbegrenzt ist. Dies hier ist eine Schule und kein Satsang. Wenn die Menschen religiöse Versammlungen besuchen, dann liest ihnen jemand aus der Ramayana oder der Granth etwas vor. Baba ist wissensvoll. Er studiert nicht die Schriften etc.. Er sagt: „Ich weiß alles.“ Es ist nur euch Kindern bewusst, dass Er der Eine meist geliebte Vater ist, an den sich jeder erinnert und zu dem alle beten: „Komm in diese unreine Welt und gib uns unendliches Glück! Du bist die Mutter und der Vater und wir sind Deine Kinder.“ Ihr seid jetzt Seine Kinder und trifft Ihn persönlich. Dieser Vater hat kein Abbild und keinen eigenen Körper. Wie kann Er dann, also ohne die Unterstützung eines Körpers, Lehren vermitteln? Deshalb sagt Er: „Ich benutze Bahmas Körper und unterrichte euch durch ihn.“ Ihr versteht, dass kein menschlicher Guru oder Lehrer euch lehrt. In den Schriften heißt es: „Gott spricht“. Gott ist unkörperlich. Es wird auch gesagt: „Ehre der Gottheit Brahma. Ehre der Gottheit Vishnu.“ Es heißt nicht „Gott Brahma“, weil diese Gottheiten Bewohner der subtilen Region ist. Gottheiten sind die Schöpfung und ihr könnt von ihnen keine Erbschaft erhalten. Wie könnte denn ein Mensch einem anderen Menschen diese Erbschaft geben? Niemand kann diese Dinge verstehen. Dies ist die gottväterliche Universität, an der Gott persönlich lehrt. „Kinder, Ich verwandle euch von Menschen in Gottheiten.“ Niemand sonst kann dies sagen. Die Sannyasis, usw. können keine Meister des Himmels werden. Sie gehen den Weg der Isolation. Im Goldenen Zeitalter lebten reine Gottheiten, die dem Familienweg folgten. Baba sagt: „Ich bin jetzt wieder gekommen, um die Unreinen zu läutern. Zu dem Ausmaß, zu dem ihr in Erinnerung bleibt, werden eure Laster ausgelöscht.“ Es ist die Seele, die unrein wird. Wenn eine Legierung in Gold gemischt wird, dann besteht der Schmuck, der daraus gemacht wird, ebenfalls aus dieser Mischung. Wenn „das Gold der Seelen legiert wird, werden sie letztendlich eisenzeitalterlich. Jetzt sind alle Seelen tamopradhan, und wenn ihr wieder satopradhan werdet, erhaltet ihr auch wunderschöne Körper. Ihr wart im Goldenen Zeitalter sehr anmutig. Nachdem ihr dann bis zu 84 Mal Wiedergeburt genommen habt, seid ihr hässlich geworden. Deshalb wird Krishna auch „Der Hässliche und der Schöne“ genannt. Es geht dabei nicht nur um eine Person. Das ganze Königreich war wunderschön und ist jetzt hässlich geworden. Sowohl die Seelen als auch die Körper sind jetzt krank. Ihr wisst, dass ihr anbetungswürdige Gottheiten gewesen seid. Maya machte euch zu Anbetern. Die Seelen vom Dharma der Gottheiten sind korrupt geworden; sowohl in ihrem Dharma als in ihren Handlungen. Sie gehen vor die Denkmäler der Gottheiten und sagen: „Wir sind degradierte Sünder. Wir besitzen keine Tugenden. Wir sind arm und unglücklich.“ Bharat war das Königreich der Gottheiten. Seine Bewohner waren würdig, Kronen zu tragen. Jetzt herrscht das Volk über das Volk. Sie kennen den Vater nicht. Ihr wisst, dass diese alte Welt zerstört werden muss. Es wird gesagt, dass zur Zeit der Zerstörung keine Liebe in den Herzen der Yadavas und der Kauravas war – sie kennen den Vater nicht. Gott spricht: „Euer Schicksalsstern war untergegangen und er ist nun wieder aufgegangen.“ Dies ist ein Studium, um das Glück zu erschaffen.

Nur der Eine, der den Himmel erschafft, kann euch zu Meistern des Himmels machen. Es ist der Himmlische Gott, der Vater, der den Himmel erschafft und es ist Maya, die euch in Bewohner der Hölle verwandelt. Ihr singt in einem Lied, dass jeder sich in der Zeit des Leids an Gott erinnert, und dass niemand sich in der Zeit des Glücks an Ihn erinnert. Der Weg der Anbetung beginnt im Kupfernen Zeitalter und Gott ist jetzt hier, um die Frucht der Anbetung zu geben. Gott ist jetzt in Bharat gekommen, während ihr zuhause sitzt. Bharat ist Sein Zuhause. Hier wird die Nacht Shivas gefeiert und hier bauen sie im zur Ehre Tempel. Shiv Baba sitzt hier vor euch und gibt euch Wissen, dass auch „Der

Nektar des Wissens“ genannt wird. Er gibt euch Wissen, um euch goldenzeitalterlich zu machen. Deshalb wurde Ihm der Name Somnath (Herr des Wissens) gegeben. Bharat ist jetzt vollkommen verarmt. Ihr habt nicht einmal drei Quadratfuß Land. Seht nur, wo ihr sitzt und studiert! Dies ist das größte Krankenhaus und College. Ihr seid noch nicht erwachsen. Ihr sagt: „Baba, ich bin Dein zwölf Monate altes Kind.“ Die Seele spricht durch den Körper: „Baba, Ich bin Dein sechs Monate altes Kind.“ Deshalb seid ihr noch kleine Kinder. Baba sagt: „Ich gehöre zu euch. Okay, studiert jetzt gut, und Ich werde euch mit Mir zurück nehmen.“ Die Sannyasis erinnern sich an das Brahmelement. Sie vergessen den Vater und erinnern sich nur an den Ort, an dem Er wohnt. Sie denken, das Brahmelement sei Gott. Das ist ihre liebliche Illusion. Wie kann das Brahmelement, wo wir als körperlose Seelen wohnen, Gott genannt werden? Oder sie sagen, dass sie im Brahmelement aufgehen werden. Seelen sind unsterblich und sie müssen ihre Rolle immer wieder spielen. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt euch alles sehr klar: „Obwohl dieser Dada die Schriften studiert hat, hat er Mich nicht gekannt. Jetzt erzähle Ich es ihm und die Seele hört zu. Ich komme, sitze neben ihm, unterrichte euch und Brahma hört ebenfalls zu. Ich spreche durch seinen Mund. Ich mache euch seelenbewusst. Es gibt niemanden auf der Welt, der seelenbewusst ist. Kinder, ihr beansprucht jetzt eure Erbschaft unbegrenzten Glücks vom Unbegrenzten Vater, genau so wie ihr es vor 5000 Jahren getan habt. Die Sannyasis usw. denken immer nur an die Schriften, aber darum geht es hier nicht. Woran würde sich der Vater erinnern? Er Selbst ist der Meister und ihr erinnert euch an Ihn, den Unbegrenzten Vater. Ihr seid die Brahma Kumars und Kumaris Prajapita Brahmas. Ihr beansprucht durch Brahma eure Erbschaft vom Großvater. Der Vater ist körperlich und der Großvater ist unkörperlich. Shiv Baba, die Höchste Seele, ist hier in Brahmas Körper anwesend. Beide Seelen sind unkörperlich. Dieser körperliche Vater, Brahma, ist der Vater und auch die Mutter, denn ihr seid durch ihn adoptiert worden. Acchcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um euer glückliches Schicksal für 21 Leben zu erschaffen, schenkt dem Studium eure volle Aufmerksamkeit Folgt den erhabenen Anweisungen des Einen Vaters und füllt euch mit Schätzen an.

2. Seid seelenbewusst. Werdet durch die Pilgerreise der Erinnerung vollständig reine Seelen.

Segen: Möge eure Erinnerung an Baba so heiß wie das Feuer eines Vulkans sein und euch von Brahmanen in Engel und dann in Gottheiten verwandeln.

Wenn man etwas dem Feuer aussetzt, verwandeln sich Form und Eigenschaften. In gleicher Weise gilt, dass ihr euch von Brahmanen in Engel und dann in Gottheiten verwandelt, wenn ihr im Feuer der Liebe der Erinnerung an den Vater brennt. So wie Lehm, den man in eine Form füllt, im Feuer zum Backstein wird – in gleicher Weise funktioniert diese Verwandlung. Deshalb wird die Erinnerung an Baba mit dem Feuer eines Vulkans verglichen.

Slogan: Eine starke Seele ist in der Lage, ganz nach ihrem Wunsch eine Form der Kühle oder die Form eines Vulkans anzunehmen.

***** O M S H A N T I *****